

CHRONIK

der alten Pfarrkirche St. Gangolf-Besseringen Pfarrkirche für Besseringen, Berg, Stalle, Schwemlingen, Dreisbach, Saarhölzbach und zeitweise Mettlach

Aus alten Schriften geht hervor, dass die Errichtung der Pfarrei St. Gangolf in den Anfang des 11. Jahrhunderts gelegt werden kann, aber erst im Jahre 1180 hatte der Vogt Arnulph von Walecourt angeregt, unterhalb der Burg Montclaer eine Kirche zu errichten.

- 1230 1. urkundliche Nennung. Dekret des Erzbischofs Theoderich von Trier, der auch St. Gangolf zum Patron für die Kirche erwählt hat. Erzbischof Theoderich hat auch verfügt, dass in St. Gangolf ein ständiger Priester einzustellen ist und St. Gangolf der Abtei Mettlach einverleibt werden soll.
- 1233 St. Gangolf wird der Abtei Mettlach einverleibt. Papst Gregor XI bestätigt die Einverleibung am 25. Juni 1233.
- 1252 Erzbischof Arnold bestätigt und erneuert die Inkorporation (Einverleibung) von St. Gangolf.
- 1351 Belagerung von Montclaer. Jakob von Montclaer muss sich ergeben. Die Dörfer St. Gangolf, Berg und Stalle wurden zerstört. Es gab viele Streitigkeiten.
- 1358 Der Kurfürst und Erzbischof Kuno von Trier und der Herzog von Lothringen vermitteln das Ende der Streitigkeiten. St. Gangolf kommt in den Besitz des Erzstiftes Trier und Lothringen. Das Doppelregiment führte zu vielen Streitigkeiten.
- 1569 Im Besitz der Pfarrei St. Gangolf befanden sich zu dieser Zeit 2 Kapellen, eine in Besseringen, gebaut 1497 und eine in Hulzenbach (Saarhölzbach).
- 1617 Während der Freiheitskriege zwischen Holland und Spanien wurden in St Gangolf 2 Altäre zerstört.
- 1657 Weihbischof Otto von Senheim konsekriert die neuen Altäre. Während dieser Zeit gehörte St. Gangolf noch zu Trier und Lothringen.
- 1729 Kirchenschiff und Chor werden erneuert, obwohl der Turm baufällig war.
- 1760 Wunsch nach einer neuen größeren Kirche.
- 1770 Bau des Pfarrhauses.
- 1772 Laut Pastor Lorent ist die alte Kirche zu klein und baufällig. Wird auch von Weihbischof Nikolaus von Hontheim bestätigt.
- 1775 Abriss der alten Kirche und Beginn Neubau der neuen Kirche auf der Stelle der alten Kirche.
- 1776 Fertigstellung der neuen Kirche, von der heute noch Kanzel und Kommunionbank erhalten sind.
- 1777 Benedizierung (Segnung) der neuen Kirche.

- 1778 1. Juli, St. Gangolf kommt wieder zum Erzbistum Trier.
- 1779 Am 2. Januar fand die Besitzergreifung seitens des Kurfürsten von Trier statt. Laut Teilungsvertrag vom 1. Juli 1778 gehören aber Schwemlingen und Dreisbach noch zu Lothringen.
- 1781 St. Gangolf kommt mit allen Gütern wieder zu Frankreich und wird zum Nationalgut der französischen Republik erklärt.
- 1783 Von 1783 bis 1810 war Pastor Benedikt Geller (Oosen Häär Benedikt) Pfarrer von St. Gangolf.
- 1792 Steinmetz Bohr aus Tünsdorf erstellt Grablegungsgruppe und Pieta, die heute seitlich der Kirche angeordnet ist.
- 1794 Die Pfarrei St. Gangolf kommt wieder zum Bistum Trier, das Saarland bleibt aber noch französisch.
- 1802 Mettlach wird Filiale der Pfarrei St. Gangolf.
- 1821 Zur Pfarrei St. Gangolf gehören die Gemeinden Besseringen, Schwemlingen, Dreisbach , Mettlach und Keuchingen. Mettlach und Keuchingen bleiben Filialgemeinden von St. Gangolf.
- 1855 Mettlach mit Keuchingen wird wieder eigene Pfarrei.
- 1860 Anlässlich einer Volksmission wird durch die Patres Redemptoristen aus Trier ein Missionskreuz errichtet, das sich seitlich am Turm befindet.
- 1897 Beschluss Neubau der Pfarrkirche in der Ortsmitte von Besseringen.
- 1900 Einzug der Kapuziner in St.Gangolf. Neubau des Klosters durch die Kapuziner und Pastor Zens.
- 1909 Konsekration (Weihe) der neuen Pfarrkirche Herz Jesu in Besseringen.
- 1974 Auszug der Kapuziner aus St.Gangolf, Auflösung des Klosters (Dezember 1974).
- 1974 Übernahme der Kirche als Filialkirche der Pfarrei Besseringen durch Pastor Speicher und Aufrechterhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes.
- 1984 Beschluss über die Renovierung der Kirche und Gründung des Förderkreises St. Gangolf.
- 1994 Fertigstellung der Renovierung.
- 2002 Tod von Pastor F. J. Speicher, Übernahme des sonntäglichen Gottesdienstes durch Pastor Josef Maas, der bis heute noch jeden Sonntag eine hl. Messe hält.

Historische Daten aus, Beiträge zur Geschichte sämtlicher Pfarreien des Bistums Trier, erschienen 1887 und geschichtliches über St. Gangolf bei Besseringen Saar von P. Fulgentius M. Krebs, erschienen 1935, entnommen.